

2. Könige 1

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Nachdem Achab gestorben war, wurde Moab abtrünnig von Jissrael.

² Achasja aber fiel durch das Gitterfenster in seinem Obergemach, das in Samaria war, er erkrankte. Er entsandte Boten, er sprach zu ihnen: Geht, beforstet den Baal-Sbub, den Fliegenmeister, den Gott von Ekron, ob ich von dieser Krankheit wiederaufleben werde.

³ Aber SEIN Bote redete zu Elija dem Tischbiter: Mach dich auf, steig den Boten des Königs von Samarien entgegen und rede zu ihnen: Wohl weil durchaus kein Gott in Jissrael ist, müßt ihr gehn, den Fliegenmeister, den Gott von Ekron, zu beforstet?!

⁴ Darum, so hat ER gesprochen, das Bett, das du bestiegen hast, von dem wirst du nicht mehr herunterkommen, sondern sterben müßt du, sterben. Elija ging.

⁵ Als nun die Boten zu jenem wiederkehrten, sprach er zu ihnen: Was seid ihr denn umgekehrt?

⁶ Sie sprachen zu ihm: Uns entgegen stieg ein Mann, der sprach zu uns: Geht, kehrt zum König wieder, der euch entsandt hat, und redet zu ihm: So hat ER gesprochen: Wohl weil durchaus kein Gott in Jissrael ist, sendest du, den Fliegenmeister, den Gott von Ekron, zu beforstet?! darum: das Bett, das du bestiegen hast, von dem wirst du nicht mehr herunterkommen, sondern sterben müßt du, sterben.

⁷ Er redete zu ihnen: Wie war das Gebaren des Mannes, der euch entgegenstieg, der diese Rede zu euch redete?

⁸ Sie sprachen zu ihm: Ein haariger Mann, seine Hüften mit einem Lederriemen umriemt. Er sprach: Das ist Elija der Tischbiter.

⁹ Er sandte zu ihm, den Obern einer Fünzfzigschaft und seine Fünzfzig. Der stieg zu ihm hinauf, da: er saß auf dem Berghaupt. Er redete zu ihm: Mann Gottes, geredet hats der König: Komm herab!

¹⁰ Eljahu antwortete, er redete zum Obern der Fünzigenschaft: Bin ich denn ein Mann Gottes, komme Feuer vom Himmel herab, es fresse dich und deine Fünzig! Feuer kam vom Himmel herab, es fraß ihn und seine Fünzig.

¹¹ Wieder sandte er zu ihm, einen andern Fünzigenschaftsobern und seine Fünzig, der redete das Wort zu ihm: Mann Gottes, so hat der König gesprochen: Eilends komm herab!

¹² Elija antwortete, er redete zu ihnen: Bin ich ein Mann Gottes, komme Feuer vom Himmel herab, es fresse dich und deine Fünzig! Feuer Gottes kam vom Himmel herab, es fraß ihn und seine Fünzig.

¹³ Wieder sandte er einen Fünzigenschaftsobern, drittmais, und seine Fünzig. Als der dritte Fünzigenschaftsobere aufgestiegen und hingelangt war, krümmte er seine Kniee vor Eljahu, er flehte ihn an, redete ihn an: Mann Gottes, sei doch meine Seele und die Seele dieser deiner fünfzig Diener etwas wert in deinen Augen!

¹⁴ da ist Feuer vom Himmel herabgekommen, das hat die ersten zwei Fünzigenschaftsobern und ihre Fünzigschaften gefressen, jetzt aber sei meine Seele etwas wert in deinen Augen!

¹⁵ SEIN Bote redete zu Eljahu: Komm mit ihm hinab, nimmer brauchst du dich vorm Antlitz jenes zu fürchten. Er machte sich auf und kam mit ihm zum König herab.

¹⁶ Er redete zu ihm: So hat ER gesprochen: Zur Antwort dem, daß du Boten sandtest, den Fliegenmeister, den Gott von Ekron, zu beforschen, als wäre durchaus kein Gott in Jissrael, seine Rede zu erforschen: darum, das Bett, das du bestiegen hast, von ihm wirst du nicht mehr herunterkommen, sondern sterben muß du, sterben.

¹⁷ Er starb gemäß SEINER Rede, die Eljahu geredet hatte. Joram trat statt seiner die Königschaft an, im zweiten Jahr Jorams Sohns Jehoschafats Königs von Jehuda, denn einen Sohn hatte er nicht.

¹⁸ Das übrige Redewürdige von Ahasjahu aber, was er getan hat, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jissraels Königen?

